

Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 73 (1986)

Heft: 7/8: Studio Per : eine Architektengemeinschaft in Barcelona = Une communauté d'architectes à Barcelone = A group of architects in Barcelona

Rubrik: Firmennachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Firmen-nachrichten

Die neuen Integral-Boiler von Elcalor: für jede Wohnung ein eigenes Warmwasser-Reservoir

Vier Boilergrößen für 150, 200, 250 und 300 Liter Inhalt – vier Stufen zur wirtschaftlichen Wassererwärmung im Mehrfamilienhaus. Die Boiler passen in jeden Küchennormschrank (Sink und Euronorm). Die Integral-Boiler lassen sich dank dem Energiesparschalter und der neuen Wärmeinhaltsanzeige ganz einfach und sicher wie ein Haushaltgerät bedienen.

Die individuelle Bedienung, die direkte Stromabrechnung zwischen Elektrizitätswerk und Mieter, das Wegfallen der Zirkulationsleitung sowie die kurzen Verteileitungen zu Bad/Küche etc. führen zu massiven Energie- und Kostensparnissen. Auch der neue, autonome

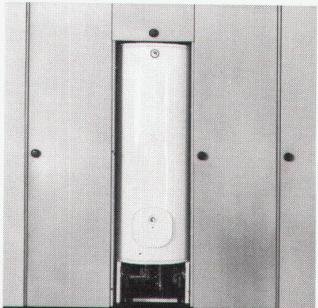


Bild 1: (Boiler in Schrankwand). Die 4 Integral-Boiler lassen sich hinter jeder Normschranktür einfach und unauffällig montieren.

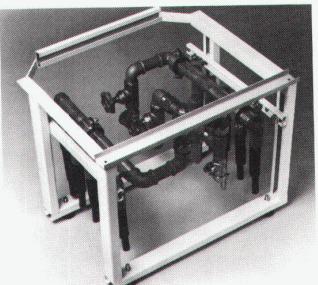


Bild 2: (Montagesockel). Der neue Monobloc-Montagesockel von Elcalor mit eingebauten Absperrenventilen, Kalt- und Warmwasserverteiler, Sicherheits- und Rückschlagventil sowie Entleerungshahn

und anschlussbereite Montagesockel Monobloc wurde speziell für den Einbau in Normschränke konzipiert. Die Vorteile für Planer und Installateure sind augenfällig. So bietet der Monobloc komplette Freiheiten für alle Installationen. Der Montagesockel kann auch seitlich verschoben und den Zuleitungen angepasst werden. Eine Montagelehre für die Vormontage wird mitgeliefert. Elcalor ist bekannt für Heizsysteme und Boiler in erstklassiger Schweizer Qualität (lange Lebensdauer der Geräte). Neue Technologien werden dort eingesetzt, wo sie dem Benutzer auch etwas bringen, z.B. erhöhten Komfort. Elcalor AG, 5001 Aarau

Sax-Farben AG bezieht Neubau

Die Ausweitung der Produktpalette und der erfreuliche Erfolg der Sax-Farben in der Schweiz haben bei der alteingesessenen Urdorfer Lack- und Farbenfabrik zu argen räumlichen Engpässen geführt. Deshalb wurde auf dem Fabrikareal ein moderner Geschäftshaus-Neubau errichtet.

Der Keller dient als erweitertes Rohmateriallager, und ebenerdig ist die neue Spedition eingerichtet worden. Im Obergeschoss konnten bereits die hellen, freundlichen Büros bezogen werden. Nun können die Kunden noch besser und speditiver bedient werden. Die freigewordenen Räume dienten dem Ausbau der Entwicklungs- und Prüflabors, und die Abteilung Sax-Künstler-Ölfarben konnte nun separiert werden.

«Man baut, wenn man zuversichtlich ist» – nach dieser Devise wird bereits die nächste Bauetappe in Angriff genommen. Durch den Ausbau eines zusätzlichen Kellergeschosses kann eine weitere Lagervergrösserung erreicht werden. Auf dem Keller sollen dann Parkplätze für den eigenen Wagenpark und die Kunden entstehen. Noch diesen Herbst sollen die Bau- und Umgebungsarbeiten abgeschlossen sein.

Sax erweitert Produktpalette mit attraktiven Farben und Systemen

Die Sax-Organ-Silikatfarben sind streichfertig und lassen sich einfach verarbeiten. Diese Mineralfarben aus Wasserglas mit geringen organischen Zusätzen sind über 90% wasser dampfdurchlässig und haben sich seit Jahren bewährt. Sax produziert jetzt neu und als einziger Her-

steller in der Schweiz auch Sax-Organ-Silikatfarben für innen.

Neu im Programm aufgenommen wurde das Ombran-Beton- und Fassaden-Sanierungssystem. Ombran ist ein zementgebundenes System auf mineralischer Basis mit perfekt aufeinander abgestimmten Produkten. Diese haben sich an Grossobjekten, Brücken usw. schon jahrelang bewährt und sich auch LPM-geprüft. Weil der Aufbau in Nass erfolgen kann, ist das Ombran-System sehr zeitsparend und ideal für Fassaden- und Balkonsanierungen.

Sax-Farben AG, Lack- und Farbenfabrik, 8902 Urdorf

1 Kilogramm Aluminium und Mineralwolle schützen einen Kubikmeter Wohnraum vor Wärmeverlust und Witterungseinflüssen

Undichte Hochhausfassaden – für Architekten, Renovationsfachleute und Bauherren harte Knacknäuse



Baudaten Wohnhochhaus in Neuchâtel
Standort 605 m ü.M.

Höhe 40 m,
14 Stockwerke

Alter 20 Jahre

Umbauter Raum 10 500 m³

Beheizter Raum 7460 m³

Beheizte Wohnfläche 2980 m²

Fassadenfläche 1600 m²

Alcan-Fassade E-200 m², ca. 5 kg/m²
Gewicht

Baukonstruktion ab Erdgeschoss	
Innere Schale	Tragende, armierte 15-cm-Betonwand
Hohlraum	4 cm
Äussere Schale	Vorgehängte 15-cm-Waschbetonelemente

Gravierende Bauschäden nach 20 Jahren

Die Waschbetonelemente der äusseren Schale sind auch nach 20 Jahren in gutem Zustand. An vielen Stellen zeigen jedoch die Kittfugen durch Alterung und Setzen der Betonelemente Risse und sind undicht geworden. In verschiedenen Wohnräumen des 14 Stockwerke hohen Gebäudes ist Wasser eingedrungen. Dies führte zwangsläufig zu gravierenden Feuchtigkeitsschäden. Die undichten Fugen wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Male mit grossem Aufwand ersetzt – jedoch ohne Erfolg. Schadenexperten und Bauphysiker waren sich einig, dass eine dauerhafte Sanierung einzig durch eine zusätzliche schlagregendichte und wärmedämmende Ausfassade erreicht werden könnte.

Doch wieviel Zusatzgewicht verträgt eine vorgehängte Waschbetonelementfassade?

Risikopunkte einer Fassadensanierung sind nicht nur die Standfestigkeit der Unterkonstruktion – in diesem Falle der Waschbetonelemente –, sondern auch die Schlagregendichtheit der Fenster-, Fensterbank- und Dachrandanschlüsse. Beide Probleme müssen gut gelöst werden können.

Es liegt daher auf der Hand, dass ein möglichst leichtes Material ohne zusätzliche Unterkonstruktion gewählt werden muss, das darüber hinaus systemartig dichte Anschlüsse und hohen Isolationswert gewährleistet. Ein Kompaktsystem also, das Dichtheits-, Isolations-, Statik-, Befestigung-, Hinterlüftungs-, Anschluss-, Ästhetik-, Brandschutz- und Langzeitprobleme ganzheitlich löst.

Ist das die Lösung? Ein superleichter Schutzmantel? Eine Kombination von bewährten Materialien wie strukturiertes Farbaluminium und Mineralwolle?

Die Bauherrschaft hat vor einiger Zeit das Alcan-Kompaktsystem E-200 an mehreren Spitalgebäuden getestet. Positive Erfahrungen haben sie bestärkt, Alu-Paneele auch an einem 40 m hohen Gebäude einzufügen.

setzen. Sie hat sich damit für eine ideale Langzeit-Renovationslösung entschieden. Die Alu-Fassade isoliert, schützt und verschönert den Altbau. Sie ist leicht, brennt jedoch nicht – und ist, da ohne Unterkonstruktion montiert, kostengünstig zu verlegen. (Da einzig bei diesem System keine Unterkonstruktion notwendig ist, fällt damit auch ein grosser Kostenverursacher weg.)

So sehen die Montagedetails aus

Das Alcan-Fassadensystem E-200 basiert auf dem einbrennlackierten Farbaluminiumpaneel, 20 cm breit, mit verdeckt angeordneten Lüftungsschlitzten, die eine genaue definierte Belüftung zur Paneelfuge hin aufweisen. Dahinter eingelegt sind 4 cm starke Mineralwolle-Formteile als Wärmedämmstoff. Das System lässt Isolationsstärken bis 10 cm zu: Die Befestigung auf den Waschbeton-Untergrund wird mit Spezialdübeln, Ø 6 mm, also ohne Unterkonstruktion, vorgenommen.

Dieser Aufbau ohne Unterkonstruktion mit Belüftung über die Paneelfugen hat sich in Deutschland,



Panelmontage zwischen Fensterbank und Stockwerkstrennprofil
Alcan Rorschach AG



Die profilierte Mineralwolle, 40×200, passt in die Alu-Paneele und sorgt für die Wärmedämmung.

Frankreich und in der Schweiz seit Jahren mit über 2 Mio. m² Fassadenfläche bestens bewährt.



An diesen Fensterbänken und Leibungen dringt kein Wasser mehr in den Baukörper.

Die kurze, kostengünstige Bauzeit bringt eine Fassadensanierung für die nächste Generation

- Das System enthält einwandfreie Lösungen für Fensteranschlüsse, Stockwerkstrennungen, Dachrandanschlüsse, Befestigungsmittel, variable Wärmedämmstärken 3, 4, 6, 8, 10 cm. Diese entsprechen auch der kompletten Konstruktionsstärke.
- Die 20 cm breiten Paneele werden in den gewünschten Längen (80–700 cm) und in verschiedenen Standardfarben polyester-einbrennlackiert auf den Bauplatz geliefert. Metallgewicht 2,5 kg/m² verleiht Fassade.
- Während der Montage wird weder die Baustelle noch die Umgebung verschmutzt. Die Qualität der Fassadenmontage ist nicht wetterabhängig.
- Einsatz bis Hochhausgrenze 20–100 m ohne weiteres möglich. Brandklassifizierung: VI nicht brennbar.
- Die Befestigungselemente, Ø 6 mm, Typ HPA 6-80, bestehen aus Nylondübeln mit Aluminiumnagel der Fa. FBS, Buchs SG. Dank geringem Dübeldurchmesser entsteht kein unerträglicher Bohrlärm und eine feinmaschige Lastverteilung.

Mit Vitro Centro endlich genügend Platz auf der häuslichen Kochstelle

Glaskeramik-Kochfelder werden immer beliebter. Kein Wunder, denn die problemlose, pflegeleichte Kochfläche mit den sparsamen Strahlungsheizkörpern, den kurzen Aufheizzeiten und der topfebenen Oberfläche hat so viele Vorteile gegenüber den Gusskochplatten, dass die – übrigens inzwischen immer geringer wer-

dende – Preisdifferenz nicht mehr gross ins Gewicht fällt.

Vitro Centro, das neue Glaskeramik-Kochfeld von Electrolux, bietet aber noch etwas ganz Besonderes: Dank einer speziellen Kochzonenanordnung lässt sich ein ganzes Set sperriger und grosser Pfannen und Töpfe bequem nebeneinander aufsetzen, ohne dass die Gesamtfläche die üblichen Massen überschreitet. Fischfans finden Platz für eine grosse Fischpfanne. Liebhaber knuspriger Braten können auch umfangreiche Fleischstücke in der passenden Kasserolle braten und daneben im 13-Liter-Topf das Wasser für die Nudeln bereitstellen. Aber auch der Wok, der wegen seiner ungewöhnlichen Ausmaße bei uns nur selten zum Einsatz kommt, kann endlich benutzt werden, und es bleibt immer noch genügend Platz, die würzige Suppe und eine weitere Beilage zuzubereiten. Freunde der asiatischen Küche werden das sicher zu schätzen wissen.



Vitro Centro ist ein glänzendes Spielfeld für alle, die in Sachen Kochen eher den Profi- als den Hobby-Status verdienen, und verfügt über 3 runde Kochzonen mit einem Durchmesser von 22,18 und 14,5 cm und über ein quadratisches Feld von 29,0×16,5 cm, wobei hier die Wärme auch auf eine runde Zone reduziert werden kann.

Mit Vitro Centro können aber auch weniger Begabte, die eine abwechslungsreiche, gesunde Küche schätzen und gerne Gäste bewirten, unbeschwert experimentieren, ist doch das Kochen auf dieser grosszügigen Glasceramik-Fläche einfacher, sicherer und schneller als auf Gusskochplatten. Die Hitze lässt sich für delikate Saucen ganz behutsam dosieren, kleinste Mengen köcheln dank den feinfühligen Energieregulern, ohne anzubrennen. Aber auch ein grosses Quantum Gemüse kann – falls gewünscht, ganz ohne Wasser –

neben dem rechteckigen Gussbräter (wird sogar gratis dazugeliefert!) garren, und für den Kartoffelstock bleibt immer noch eine genügend grosse Zone frei. Ist die Kochfläche nicht in Betrieb oder wird nur eine Hälfte benutzt, können Sie hier ohne weiteres Teig auswallen oder Gemüse rüsten. Keine Angst, die Restwärmeanzeige signalisiert, wenn eine Kochzone noch heißer ist als 60 °C. Und zum Schluss brauchen Sie nur mit einem feuchten Tuch das porenfreie Vitro-Ceran abzuwaschen, und Ihr Arbeitsplatz ist wieder strahlend sauber. Electrolux, 8048 Zürich

Erfolgreiche StädteTournee für Zemp Büromöbel

Die Wanderausstellung der Zemp-Büromöbelfabrik aus Reussbühl LU stiess mit ihrer Neuheitenpräsentation auf grosses Publikumsinteresse.

Als Hauptattraktion erwies sich wie erwartet Zemp-Colonna, eine neue Büromöbellinie in hochmoderinem Design, das durchaus frischen Wind in die zukunftsorientierten Büros zu bringen vermag.

Zemp zeigte nebst dem Colonna auch eine interessante Büro-kombination des erfolgreichen Zemp-Ära-Programms, beide Konzepte entstanden aus der Zusammenarbeit mit dem Designerteam Fellmann, Wallisellen.



Die Wanderausstellung begann am Montag, 7. April, im Hotel Nova Park in Zürich und besuchte je für einen Tag neun weitere Städte.

Die Idee «Der Fabrik kommt zum Kunden» ist von den Fachhändlern wie den Kunden mit Interesse begrüßt worden.

Robert Zemp & Co. AG,
6015 Reussbühl